

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 02.07.18

und Antwort des Senats

Betr.: Kriminelle Flüchtlinge (XIX)

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen der Aufenthaltsstatus vermerkt. Somit kann zwischen Asylbewerbern, Schutzberechtigten und Asylberechtigten, Geduldeten und Kontingentflüchtlings unterschieden werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Mit dem Begriff des Flüchtlings werden in der öffentlichen Diskussion häufig nur Personengruppen assoziiert, die seit 2015 nach Deutschland beziehungsweise Hamburg migriert sind. Diese dynamische Größe kann in einer bundesweit einheitlich geführten Massenstatistik wie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht abgebildet werden. Sie ergibt sich aus dem Ermittlungsvorgang selbst. In der PKS wird bei Erfassung der Daten von Tatverdächtigen (TV) der Aufenthaltsstatus erhoben. Für die Erfassung des Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts werden seit dem 1. Januar 2018 die TV mit Flüchtlingsstatus nur noch nach drei Unterkategorien wie folgt erfasst:

- Asylbewerber,
- Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlings sowie
- Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens).

TV mit dem vorstehend erfragten Aufenthaltsstatus können zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten migriert sein. Der Migrationszeitpunkt kann bereits lang- bis mittelfristig zurückliegen oder erst kürzlich erfolgt sein. Schlussfolgerungen auf Anzahl der TV, die erst seit 2015 migrierten, sind nicht möglich. Sie können Teilmenge jeder der drei oben genannten Unterkategorien sein.

Bei der Berechnung der TV wird in der PKS eine echte Tatverdächtigenzählung vorgenommen. Dabei wird ein TV nur einmal gezählt, auch wenn er mehrfach registriert wurde. Dieses Prinzip wird sowohl für die Anzahl der TV insgesamt als auch für die Anzahl der TV für jedes Delikt angewendet. Wird ein TV mit zwei verschiedenen Delikten registriert, wird er für das jeweilige Delikt als TV gezählt. Für TV insgesamt wird er dagegen nur einmal gezählt. Daher ist es nach der echten Tatverdächtigenzählung regelwidrig, die Summe der TV aus den erfragten Delikten zu errechnen. Die echte Tatverdächtigenzählung wird auch bei Berechnung des Wohnsitzes des TV angewendet. Demnach wird ein TV, der in einem Fall als in Hamburg wohnhaft und in einem anderen Fall im selben Auswertungszeitraum mit „ohne festem Wohnsitz“ gezählt wird, bei TV insgesamt nur einmal gezählt.

Aus nachfolgend genannten Daten kann nicht geschlossen werden, dass alle TV ihren Wohnsitz in Hamburg haben. Sie können auch außerhalb von Hamburg gemeldet sein, im Ausland wohnen, ohne festen Wohnsitz sein oder ihr Wohnsitz ist unbekannt.

In der PKS-Auswertung wird der Wohnort des TV nach Aufenthaltsstatus nicht in einer standardisiert berechneten Auswertetabelle erfasst.

Die PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerfassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung für die Monate Januar bis Juni 2018.

Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt, es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet. Diese Netto-Tabellen beinhalten die vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Monats erfassten Fälle.

In der PKS erfolgt die Erfassung der Straftaten unabhängig von der Tatzeit nach Abschluss aller (kriminal-)polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe eines Vorganges an die Staatsanwaltschaft. Daher beinhalten die monatlichen Netto-Tabellen Daten zu Straftaten, die in Vormonaten begangen wurden. Die Netto-Tabellen stellen kein Abbild der im Berechnungsmonat begangenen aktuellen Kriminalität dar.

In der PKS wird die Staatsangehörigkeit der TV erfasst. TV, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, werden als nicht deutsche TV bezeichnet. Die Staatsangehörigkeit wird standardisiert nicht nach Merkmalen – wie zum Beispiel Alter – differenziert ausgewertet.

In der PKS wird der Aufenthaltsstatus nur für TV gesamt und nach Geschlecht ausgewertet. Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus werden standardisiert nicht nach Merkmalen wie zum Beispiel Alter, Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit differenziert ausgewertet.

Für die nicht standardisierten Auswertungen wäre eine spezielle Programmierung der PKS notwendig. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele*
 - a. *Tatverdächtige,*
 - b. *Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
 - c. *Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
 - d. *Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
 - e. *ausländische Tatverdächtige,*
 - f. *ausländische Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*

- g. ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
- h. ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –*
wurden vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und auch nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.

Siehe Anlage 1 und 2. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 2. *Wie viele Tatverdächtige im Bereich*
 - a. der Straftaten gegen das Leben,*
 - b. der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und insbesondere*
 - i. der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung,*
 - c. der Beleidigung auf sexueller Grundlage,*
 - d. der Raubdelikte insgesamt und insbesondere*
 - i. des Raubes, der räuberischen Erpressung, des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer,*
 - ii. des Handtaschenraubes,*
 - iii. der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,*
 - e. der Körperverletzung insgesamt,*
 - f. des Diebstahls insgesamt und insbesondere*
 - i. des Ladendiebstahls,*
 - ii. des Taschendiebstahls,*
 - iii. des Wohnungseinbruchsdiebstahls,*
 - iv. des Diebstahls von Kraftwagen,*
 - v. des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen,*
 - g. der Vermögens- und Fälschungsdelikte und insbesondere*
 - i. des Erschleichens von Leistungen,*
 - h. der Gewaltkriminalität,*
 - i. der Rauschgiftkriminalität und insbesondere*
 - i. des unerlaubten Handels/Schmuggels gemäß BtMG*

wurden vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.

Siehe Anlage 2. Darüber hinaus siehe Vorbemerkung und Drs. 21/6213.

- 3. *Wie viele der vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfassten Tatverdächtigen der eingangs genannten Personengruppen haben einen Wohnsitz in Hamburg? Wo haben die übrigen ihren Wohnsitz?*

Siehe Anlage 3. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 4. *Wie verteilen sich die vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfassten*
 - a. Tatverdächtigen,*
 - b. Tatverdächtigen unter 21 Jahren**der eingangs genannten Personengruppen auf die einzelnen Herkunftstaaten?*

Siehe Anlage 4. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Tatverdächtige (TV) insgesamt und nichtdeutsche TV
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV

		Anzahl Tatverdächtige
1.a.	TV gesamt	37.379
1.b.	TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	35.414
1.c.	Tatverdächtige unter 21 Jahren (TVu21)	7.548
1.d.	TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG und AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	7.110
1.e.	nichtdeutsche TV	17.405
1.f.	nichtdeutsche TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	15.452
1.g.	nichtdeutsche TVu21	3.010
1.h.	nichtdeutsche TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	2.574

Tatverdächtige (TV) insgesamt und nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV

Frage	Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Anlass des erlaubten Aufenthaltes		
				Asyl- bewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingent- flüchtlinge	Duldung (Abschiebungshinder- nisse nach Abschluss des Asylverfahrens)
2.a.	0000	Straftaten gegen das Leben	38	0	0	1
2.b.	1000	Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	553	39	18	8
2.b.i.	1110	Vergewaltigung/sex. Nötigung	89	7	3	3
2.c.	673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	191	10	2	4
2.d.i.	2100	Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	528	37	10	31
2.d.ii.	2160	Handtaschenraub	13	0	1	2
2.d.iii.	2170	sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	210	12	3	10
2.e.	2200	Körperverletzung insgesamt	8.029	437	145	162
2.f.	****	Diebstahl insgesamt	8.117	596	173	200
2.f.i.	*26***	Ladendiebstahl	5.672	460	133	107
2.f.ii.	*90***	Taschendiebstahl	295	38	14	34
2.f.iii.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	137	10	1	2
2.f.iv.	***1	Diebstahl insg. von Kraftwagen	109	2	0	5
2.f.v.	*50*	Diebstahl insg. an/aus Kraftwagen	144	3	0	5
2.g.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.602	452	144	218
2.g.i.	515000	Erschleichen von Leistungen	4.203	238	88	151
2.h.	8920	Gewaltkriminalität	3.091	222	71	110
2.i.	8910	Rauschgiftkriminalität	4.271	408	57	194
2.i.i.	732000	unerlaubter Handel/Schmuggel von BTM (§29 BTMG)	944	108	22	101
1.a.	-----	TV insgesamt (alle Straftaten)	37.379	2.093	532	828
1.b.	890000	TV insgesamt (alle Straftaten) bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FeizG/EU	35.414	1.932	526	776

**Tatverdächtige insgesamt nach Wohnsitz
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV**

Anzahl Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit festen Wohnsitz		Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz
	im Bundesland Hamburg	im übrigen Bundesgebiet	
37.379	24.022	8.736	357
			3.946

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Nichtdeutsche insgesamt	17.405
Türkei	1536
Polen	1504
Afghanistan	1493
Rumänien	1268
Bulgarien	748
Syrien	713
Iran	667
Serbien	524
ungeklärt	461
Ghana	458
Russische Föderation	433
Albanien	396
Irak	346
Mazedonien (ehem. Jugoslawische Republ	328
Ägypten	303
Marokko	299
Portugal	274
Algerien	243
Eritrea	213
Georgien	211
Italien	199
Somalia	183
Kosovo	175
Ukraine	172
Gambia	170
Montenegro	165
Litauen	164
Nigeria	135
Griechenland	133
Tunesien	132
Armenien	132
Kroatien	131
Libyen	131
Lettland	129
Bosnien-Herzegowina	126
Guinea-Bissau	124
Guinea	120
Spanien	118
Indien (einschließlich Sikkim)	109
Frankreich	88
Libanon	86
Großbritannien und Nordirland	85
Moldau	69
Burkina Faso	69
Cote d'Ivoire	67
Togo	67
Slowakei	65
Pakistan	60
Niederlande	59
Vietnam	58
Mali	56
USA	54
Österreich	53
Benin (früher: Dahome)	52
Ecuador	50
Ungarn	45
Kamerun, Vereinigte Republik	43
Kasachstan	43
Tschechische Republik	42
Brasilien	41
keine Angaben	40
Kolumbien	39
Aserbaidshjan	36
Sudan (ohne Südsudan)	35
Niger	34
Thailand	34
Dänemark	31
Irland	31
Senegal	30

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
China, VR	29
Staatenlos	29
Liberia	26
Sierra Leone	25
Schweden	24
Weißrussland (Belarus)	24
Estland	23
Schweiz	21
Peru	21
Chile	20
Philippinen	19
Kenia	18
Jordanien	17
Äthiopien	16
Kuba	16
Israel	16
Nepal	16
Belgien	15
Venezuela	15
Finnland	14
Äquatorialguinea	14
Dominikanische Republik	14
Jemen, Republik	14
Slowenien	12
Mauretanien	12
Sri Lanka	12
Australien	12
Norwegen	10
Kanada	9
Mexiko	8
Südafrika	7
Indonesien	7
Korea, Republik	7
Usbekistan	7
Angola	6
Argentinien	6
Paraguay	6
Kongo, Demokratische Republik	5
Bolivien	5
Honduras	5
Mongolei	5
Tadschikistan	5
Simbabwe	4
Kongo, Republik	4
Tansania	4
Uganda	4
Kirgistan	4
Bangladesch	4
Neuseeland	4
Luxemburg	3
Sambia	3
Costa Rica	3
Kuwait	3
Taiwan	3
Saudi-Arabien	3
Botsuana	2
Malawi	2
Ruanda	2
Südsudan	2
Zentralafrikanische Republik	2
Dominica	2
Korea, Demokratische Volksrepublik	2
Japan	2
Vereinigte Arabische Emirate	2
Turkmenistan	2
Malaysia	2
Zypern	1
Gabun	1
Madagaskar	1
Mauritius	1

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.06.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Mosambik	1
Namibia	1
Burundi	1
Guyana	1
Grenada	1
Haiti	1
Jamaika	1
Uruguay	1
Trinidad und Tobago	1
Bahrain	1
Kambodscha	1
Singapur	1
Samoa	1